



Informationen zu
weiteren Angeboten
finden Sie auf unserer
Webseite:

[www.freilandmuseum-
fladungen.de](http://www.freilandmuseum-fladungen.de)

Fränkisches
Freilandmuseum
Fladungen

mit dem Rhön-Zügler



Selbstverständlich stellen wir uns auf die besonderen Bedürfnisse von älteren Menschen ein. So verfügen wir z. B. über behindertengerechte Sanitäranlagen und bieten Ihnen eine direkte Anfahrt an den Veranstaltungsort im Gelände für Ihren Fahrdienst.

**Sprechen Sie uns gerne
auf Ihre besonderen
Bedürfnisse an.**



**Erlebnisse teilen und auf
dem Laufenden bleiben!**



#freilandmuseumfladungen
@freilandmuseumfladungen

Newsletter abonnieren unter
freilandmuseum-fladungen.de

Fränkisches Freilandmuseum Fladungen

Museum weckt Erinnerung



Museum weckt Erinnerung

Ein Abakus, ein Kaninchenfell, ein Butterglas. Im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen werden **Erinnerungen an die Vergangenheit** geweckt. Wie sie sich anfühlt, wie sie riecht und wie sie schmeckt. Ältere Menschen wissen das noch, sodass wir an ihre Erfahrungen und Erlebnisse anknüpfen können.

Bei dem Programm „**Museum weckt Erinnerung**“ machen wir an unseren historischen Gebäuden und mit ausgewählten Objekten unserer Sammlung ein Stück Geschichte der Region wieder lebendig.

In entspannter Atmosphäre wird zu jedem Termin bei einer **Gesprächsrunde** ein bestimmtes Thema unter die Lupe genommen. Im Anschluss können alle, die möchten, sich am dazu passenden **Kreativprogramm** beteiligen und etwas ausprobieren oder herstellen. Zu **Kaffee und Keksen** lassen wir zum Abschluss noch einmal die Gedanken schweifen und tauschen unsere Erinnerungen und Erfahrungen aus.



Themen 2023

Es grünt so grün!

Wer kennt Borretsch, Färberwaid oder Frauenmantel? Wir sprechen über Pflanzen als Nahrung, Rohstoff oder Heilmittel und riechen, fühlen und schmecken uns quer durch den Kräutergarten. Im Anschluss werden wir selbst zu Gärtnern und säen Mini-Gärten zum Mitnehmen an.

Tierisch nützlich

Wir statten den Tieren im Museum einen Besuch ab und vergleichen die Tierhaltung von früher und heute. Während Schafwolle, Daunen und Kaninchenfell unsere Sinne anregen, tauschen wir unsere eigenen „tierischen“ Erfahrungen aus. Mit Bienenwachs stellen wir dann duftende Kerzen her.

Jetzt geht's ans Eingemachte!

Wer weiß noch, wie man Lebensmittel haltbar macht? Wir sehen im Museum, wie die Menschen früher konserviert haben und sprechen über unsere eigenen Erfahrungen mit Dörrobst, Sauerkraut und Co. Im Anschluss schlagen wir selbst Butter, die wir mit Marmelade aus den Museumsgärten verkosten.

Aufgepasst! Schulunterricht

Weite Schulwege, kalte Klassenräume und strenge Lehrer: In der Dorfschule* erleben wir hautnah, wie der Unterricht früher ablief. Wer kann noch mit dem Abakus rechnen oder auf der Schiefertafel schreiben? Beim anschließenden Kreativprogramm basteln wir bunte Schultüten zum Aufhängen.

*Nur für mobile Gruppen in der historischen Schule. Für mobil eingeschränkte Gruppen findet das Angebot in der Aktionsscheune statt.

Buchung

Das Angebot ist von April bis Oktober zwischen 13 und 17 Uhr werktags buchbar. Je nach Mobilität der Gruppe finden die Angebote nach Absprache an einem oder zwei Orten im Museumsgelände statt.

Dauer:	jeweils 1,5–2 Stunden
Teilnehmerzahl:	mind. 6, max. 15 Personen (zusätzl. Begleitpersonen)
Kosten:	jeweils 10,- € pro Person inkl. Eintritt, Material und Kaffee (Begleitpersonen nehmen kostenlos teil)

Buchung und weitere Informationen:

Linda Wolters M.A., Tel. 09778 / 91 23 31,
l.wolters.fladungen@bezirk-unterfranken.de